

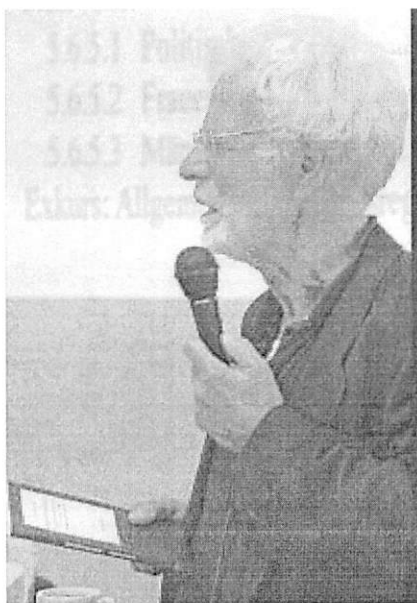
DoctorsTalents.com

CHORDOCS, DIRIGENTENDOCS, KIRCHENMUSIKDOCS, LEHRERDOCS, MUSIKWISSENSCHAFTDOCS,
PHILOSOPHIEDOCS, PSYCHOLOGIEDOCS

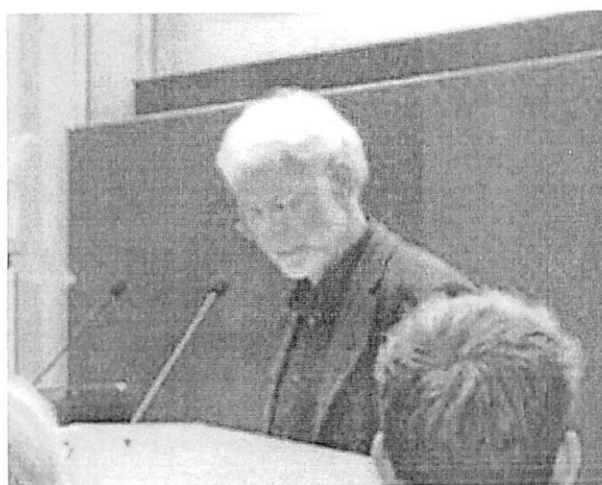
GEORG HÖRMANN

2017-06-18 | PIANODOC | SCHREIBE EINEN KOMMENTAR

Georg Hörmann ist LehrerDoc und viel mehr



Georg Hörmann hat diverse Studiengänge absolviert und ist u.A. als Dekan der pädagogischen Fakultät Bamberg tätig.



Prof. Dr. mult. Georg Hörmann (Dr. phil. Dr. rer.soc., Dr.med., Dipl.Psych., M.A. (Musikwissenschaft), Arzt / Psychotherapie) ist seit 1990 an der Universität Bamberg Professor am Lehrstuhl für Pädagogik /Gesundheitspädagogik. Er absolvierte mehrere Studiengänge: Lehramt an Gymnasien von 1965-1970 in Freiburg und Münster, Psychologie von 1971-1975 in Münster mit dem Schwerpunkt Verhaltenstherapie und Humanmedizin von 1974-1980.

Er war verschiedenen Arbeitsfeldern beruflich tätig: in der Erwachsenenbildung, der Heimerziehung, in ärztlicher Praxis und bei einer medizinischen Tageszeitung. Zudem übte er universitäre Lehrtätigkeiten aus (Diagnose und Beratung in Bielefeld, Medizinische Psychologie in Bochum, Empirische und Statistische Methodenlehre in Münster). Von 1978 - 1984 arbeitete Herr Hörmann in der Redaktionskommission der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie mit. Er war Herausgeber der „Psychologischen LiteraturUmschau“ (1991-1996), Mitherausgeber der Zeitschrift „Musik- Tanz- und Kunsttherapie - Zeitschrift für künstlerische Therapien“ (Georg Thieme Verlag, Stuttgart, seit 1994 im Hogrefe-Verlag, Göttingen).

Zudem ist er aktiv im Wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift „PÄD Forum : unterrichten erziehen“, wie auch Vorstandsmitglied in der Gesellschaft für Gruppenarbeit in der Erziehung (GGE). Seit 2000 ist Herr Hörmann Mitglied des Kleinkunst-Ensembles „Pfützte „.

Examen

- Choir conductor (C-Exam) at „Westfälische Schule für Musik“, Magister in Musicology (M.A.)
- general exam in philosophy and pedagogics
- First philological exam for high schools (Gymnasien) latin, theology, Pedagogics.
- Diploma in psychology
- Medical degree, Approbation as medical doctor, qualification for psychotherapy (Ärztekammer Westfalen-Lippe)
- Dissertation at philosophical, medical and Social-/behaviour sciences faculties (Dr. phil., Dr. med., Dr. rer.soc.)
- Habilitation in „Erziehungswissenschaft“

professional work (german)

- 1971-1975 Freie Mitarbeit in der Erwachsenenbildung und Heimerziehung, Mitarbeit in empirischen Forschungsprojekten
- ab WS 1972/73 Lehrbeauftragter und später Wiss. Assistent am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Münster

- ab WS 1975/76 zusätzlich Lehrbeauftragter im Fach Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Westfalen-Lippe, Abt. Münster
- ab WS 1980/81 zusätzlich Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Münster für Psychologie
- im WS 1985/86 Lehrtätigkeit an der medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum (Medizinische Psychologie)
- SS 1983 – WS 1986/87 Lehrstuhlvertretung (C4) an der Universität Bielefeld (AG Päd. Diagnose und Beratung)
- SS 1987 – WS 1987/88 Lehrstuhlvertretung Empirische und Statistische Methodenlehre an der Westf. Wilhelms-Universität Münster
- 1988 Ärztliche Mitarbeit in einer internistischen Praxis
- seit WS 1988/89 Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik an der Universität Bamberg

1991 – 1992 Dekan der Fakultät Pädagogik, Philosophie, Psychologie

1992 – 1994 Prodekan der Fakultät Pädagogik, Philosophie, Psychologie

Weitere Aktivitäten

Von 1978 -1984 Mitarbeit in der Redaktionskommission der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie. Herausgabe der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift „verhaltenstherapie und psychosoziale praxis“ sowie der Bücherreihe (Forumbände, Materialien). Leitender Redakteur des Medizinressorts der Tageszeitung „Ärztezeitung“; Herausgeber der „Psychologischen Literaturumschau“ (1991-1996), Mitherausgeber der Zeitschrift „Musik- Tanz- und Kunsttherapie – Zeitschrift für künstlerische Therapien“ (Georg Thieme Verlag, Stuttgart, seit 1994 im Verlag für Angewandte Psychologie, Göttingen).

Interview DGVT

University Bamberg

Seine e-mail:

Lieber Doc Ellenberger,

ersten Dank für den Hinweis auf die interessanten Seiten und Ihre vielfältigen Aktivitäten. Ich hoffe doch sehr, dass ich Sie mal bald hören kann. Nehmen Sie mich daher bitte in den Verteiler Ihrer Auftritte. Leider kann ich meinem Hobby gegenwärtig nur eingeschränkt frönen, zuletzt hatten wir einen Auftritt beim Bamberger Symposion „Psychosoziale Gesundheit im Beruf“; ich hoffe aber, dass dies demnächst wieder anders wird. So steht gerade die Aktualisierung unserer homepage

www.ensemblepuetze.de

an für neue Aktivitäten, bei der Gelegenheit will ich auch versuchen, eine kleine „Story“ mit ein paar Fotos zusammenzustellen. Vom sagenhaften Klavierspiel von Prof. Günther habe ich mich zu meiner Schande bislang noch nicht überzeugen können, jedesmal kam ein anderer Termin dazwischen, zuletzt hat mich der Bamberger Patientenclub auf sein für diesen im letzten Jahr gegebenes Gastspiel hingewiesen, da ich dort am 21.07.2008 auch wieder einen Vortrag, diesmal zur Glückspielsucht – mit pianistischer Untermalung – halten werde. Die Idee mit den drei Klavieren finde ich durchaus apart, vielleicht können wir ja mal tatsächlich so eine verrückte session aushecken, es muß ja nicht immer die virtuose Klassik sein, warum nicht auch mal was Kabarettistisches aus den ranzigen Zwanzigern.

Univ.Prof. Dr.med. Dr.phil. Dr. rer.soc. Georg Hörmann
Dipl.Psych., M.A. (Musikwissenschaft)

◀ BAMBERG ◀ DEUTSCHLAND

Diese Website verwendet Akismet, um Spam zu reduzieren. Erfahre mehr darüber, wie deine Kommentardaten verarbeitet werden .